

## PRODUKTDATENBLATT

# Sika® Injection-701

Flexible Polymer-Mikrozement-Suspension zur dauerhaften Abdichtung

### PRODUKTBESCHREIBUNG

4-komponentige, flexible, polymermodifizierte, Mikrozement-Suspension mit variabler und einstellbarer Reaktionszeit

### ANWENDUNG

Sika® Injection-701 soll nur von erfahrenen Fachleuten verwendet werden.

- Injektion der Injektionsschlauchsysteme SikaFuko® zur Abdichtung von konstruktionsbedingten Bauwerksfugen
- Injektion bei höheren Temperaturen, bei denen konventionelle Zementsuspensionen nicht eingesetzt werden können.
- Abdichten von feuchten Rissen und Fehlstellen in Betonkonstruktionen
- Reparaturen durch Injektion im Bereich beschädigter SikaPlan® Wasserabdichtungsmembranen (einfache und doppelte Schichtsysteme)
- Wird eingesetzt in Kombination mit kathodischen Korrosionsschutzsystemen

### VORTEILE

- Einstellbare Reaktionszeit zwischen 10 - 60 Minuten
- Grosse Stabilität der Suspension durch die Polymermodifikation
- Flexible Applikationsmethoden
- Einfache Applikation mit 1-komponentiger Injektionspumpe
- Hohe fliessfähige Konsistenz und grosser Penetrationseffekt
- Lösemittelfrei
- Extrem niedriger elektrischer Widerstand ohne isolierende Eigenschaften
- Ausgehärtetes Material ist wasserunlöslich und stabil sowohl im sauren, als auch im alkalischen Milieu. Bitte um Rücksprache mit Ihrem Technischen Berater der Sika Schweiz AG

### PRÜFZEUGNISSE

- Wissbau GmbH, Essen (DE): Funktionstest mit Injektionsschlauch SikaFuko® Eco-1 - Prüfbericht Nr. 2006-197-1
- RWTH, Aachen (DE): Untersuchung des Korrosionsschutzes der Bewehrung - Prüfbericht Nr. 2203/1
- MPA TU, Braunschweig (DE): Prüfung der Auswirkung auf polymere Einlagen - Prüfbericht Nr. 1201/453/16

### PRODUKTINFORMATIONEN

#### Chemische Basis

Polymermodifizierte Mikrozement-Suspension

#### Lieferform

Harz Komp. A:	1 x 5.30 kg
Beschleuniger A1:	1 x 0.50 kg
Härterpulver B:	4 x 10.00 kg
Zementgebundenes Pulver C:	4 x 5.00 kg
<b>Total:</b>	<b>25.84 kg</b>

#### Produktdatenblatt

Sika® Injection-701

Mai 2017, Version 01.01

020707050020000004

<b>Farbton</b>	Harz Komp. A:	Blau, transparent
	Beschleuniger A1:	Gelb, transparent
	Härterpulver B:	Weiss
	Zementgebundenes Pulver C:	Grau
<b>Haltbarkeit</b>	Im ungeöffneten Originalgebinde: 12 Monate ab Produktionsdatum	
<b>Lagerbedingungen</b>	Lagertemperatur zwischen +5 °C und +30 °C. Trocken lagern.	
<b>Dichte</b>	Harz Komp. A:	~ 1.06 kg/l (+20 °C)
	Beschleuniger A1:	~ 1.10 kg/l (+ 20 °C)
	Härterpulver B:	~ 2.40 kg/l (+20 °C)
	Zementgebundenes Pulver C:	~ 0.90 - 1.50 kg/l (+20 °C)
	Mischung:	~ 1.35 kg/l (+20 °C)
<b>Viskosität</b>	Mischung:	~ 180 mPas (+20 °C)

## ANWENDUNGSINFORMATIONEN

<b>Mischverhältnis</b>	Dosiertabelle:	Menge Beschleuniger (A1) in ml				
		<b>Reaktionszeit</b>	<b>Verarbeitungstemperatur</b>			
			<b>+5 °C</b>	<b>+10 °C</b>	<b>+20 °C</b>	<b>+30 °C</b>
		10				170
		15			200	125
		20	450	300	160	85
		30	310	215	95	45
		40	245	165	70	25
		50	210	135	55	15
		60	185	115	45	10
<b>Lufttemperatur</b>	Min. +5 °C, max. +40 °C					
<b>Untergrundtemperatur</b>	Min. +5 °C, max. +40 °C					
<b>Aushärtezeit</b>	10 - 60 Minuten					
	Sika® Injection-701 soll unter feuchten oder wassergesättigten Bauteilbedingungen verwendet werden.					

## VERARBEITUNGSANWEISUNG

### MISCHEN

#### Für normale oder verlangsamte Applikation (1-Komponenten Injektionspumpe)

- Mischung 1:** 1.25 l der Harzkomponente (A) mit 3.75 l Wasser in ein Leergebinde geben und langsam das zementgebundene Pulver (C), 5 kg Sack hinzugeben. Niedertourig bei konstanter Rührgeschwindigkeit mischen.
- Nachdem das zementgebundene Pulver (C) vollständig hinzugegeben wurde, muss die Suspension Mischung 1 für min. 5 Minuten gründlich gemischt werden (mit dem kolloidalen Rührgerät min. 3000 U/Min.). Ein kolloidales Rührgerät mit der geeigneten Schermisch-Leistungsfähigkeit oder ein vergleichbares Rührgerät ist zwingend notwendig.
- Mischung 2:** Ein Sack des Härterpulvers (B) mit 150 ml Wasser in ein Leergebinde geben und langsam mischen, bis das weisse Pulver aufgelöst ist. Die entstandene Lösung ist die Härterlösung.

- Die Verarbeitungszeit des Produkts beginnt, nachdem die 150 ml Härterlösung (Mischung 2) und die erforderliche Menge des Beschleunigers (A1) (siehe „Mischverhältnis“) in die gemischte Suspension (Mischung 1) hinzugegeben wurde.

#### Für beschleunigte Applikationen (2-Komponenten Injektionspumpe)

- Mischung 1:** 1.25 l der Harzkomponente (A) mit 3.75 l Wasser in ein Leergebinde geben und langsam das zementgebundene Pulver (C) (5 kg Sack) hinzugeben. Niedertourig bei konstanter Rührgeschwindigkeit mischen.
- Nachdem das zementgebundene Pulver (C) vollständig hinzugegeben wurde, muss die Suspension Mischung 1 für min. 5 Minuten gründlich gemischt werden (mit einem kolloidalen Rührgerät min. 3000 U/Min.). Ein kolloidales Rührgerät mit der geeigneten Schermisch-Leistungsfähigkeit oder ein vergleichbares Rührgerät ist zwingend notwendig.
- Mischung 1:** Wird in 2 gleichgrosse Mengen aufge-

teilt (Suspension 1: ca. 3.75 l, Suspension 2: ca. 3.75 l).

4. **Mischung 2:** Ein Sack des Härterpulvers (B) mit 150 ml Wasser in ein Leergebinde geben und langsam mischen bis das weisse Pulver aufgelöst ist. Die entstandene Lösung ist die Härterlösung.
5. Die Härterlösung (ca. 150 ml) wird in Suspension 1 aufgemischt.
6. Die benötigte Menge des Beschleunigers (A1) (siehe „Mischverhältnis“) wird in Suspension 2 aufgemischt.
7. Die nun aktivierte Suspension 1 und aktivierte Suspension 2 wird im Mischungsverhältnis 1:1 am Mischkopf zusammengeführt und kann verarbeitet werden.

Die Temperatur des angemischten Materials kann durch die eingebrachte Energie während des Mischvorgangs beeinflusst werden. Höhere Temperaturen verkürzen die Reaktionszeit. Daher empfiehlt sich die Nutzung eines kolloidalen Rührgerätes zu verwenden und die Temperatur vor Zugabe der Beschleunigerkomponente erneut zu prüfen. Belassen Sie das angemischte Material für 10 Minuten im Mischbehälter um es abkühlen zu lassen.

Es sollte nur die Menge an Material angemischt werden, die auch in der Verarbeitungszeit verbraucht werden kann. Eine Verlängerung der Verarbeitungszeit ist nicht möglich.

#### **VERARBEITUNGSMETHODE/-GERÄTE**

Sika® Injection-701 kann mit einer 1- oder 2-Komponenten Injektionspumpe verarbeitet werden.

#### **Hinweis zur Applikation mit 1-Komponenten Injektionspumpe**

Verarbeitungszeit (Topfzeit) entspricht der in der Mischanweisung genannten Reaktionszeit (siehe „Mischverhältnis“) abzüglich 10 Minuten Standzeit für die Abkühlung vom Material.

#### **GERÄTEREINIGUNG**

Arbeits- und Mischgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Erhärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

#### **WEITERE HINWEISE**

Für Reaktions- und Verarbeitungszeiten sollten vor jedem Gebrauch Versuche durchgeführt werden.

Bei Temperaturen > +30 °C muss kaltes Wasser verwendet werden und das Material sollte vor dem Gebrauch kühl gelagert werden.

Bei tiefen Temperaturen kann die Menge des Be-

schleunigers (A1) grösser sein als geliefert wurde. Beschleuniger (A1) kann auch einzeln bestellt werden.

Die Bedingungen und das Terrain der Baustelle muss geprüft und untersucht werden, inkl. der Fundamente und die Gegebenheiten des Bodens, bevor neue wasserdichte Abdichtungsflächen (z.B. Vorhang Injektion) in der Nähe von Gebäuden oder in existierenden Konstruktionen gemacht werden. Es muss zusätzlich sichergestellt werden, dass sich keine Drainage-Systeme oder offene Röhren in der Nähe, der geplanten Injektions-Fläche befinden.

## MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten basieren auf Laborversuchen. Aktuelle Messdaten können durch Umstände abweichen, die ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen.

## LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Daten für dieses Produkt aufgrund spezifischer nationaler Vorschriften von Land zu Land verschieden sein können. Die genauen Produktdaten entnehmen Sie bitte dem für das jeweilige Land gültigen Produktdatenblatt.

## ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das SDS enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte sowie physikalische, ökologische, toxi-kologische und andere sicherheitsrelevante Daten.

## RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen unterschiedlichen Materialien und Untergründen sowie abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung

für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste lokale Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

### Sika Schweiz AG

Tüffenwies 16  
CH-8048 Zürich  
Tel. +41 58 436 40 40  
sika@sika.ch  
www.sika.ch



### Produktdatenblatt

Sika® Injection-701  
Mai 2017, Version 01.01  
020707050020000004

SikaInjection-701-de-CH-(05-2017)-1-1.pdf